

Presseauschnitt

Wiesb. Kurier	vom <u>2001/7</u>	Wiesb. Tagblatt	vom _____
Mz. Rhein. Zeitung	vom _____	Allgem. Zeitung Mainz	vom _____
Frankf. Rundschau	vom _____	Frankf. Allg. Zeitung	vom _____
Erbenh. Anzeiger	vom _____	Wiesb. Wochenblatt	vom _____
BILD-Zeitung	vom _____		vom _____

Verteiler: _____

Wiesbadener Awo klagt gegen Höcke

WIESBADEN (os). Der Wiesbadener Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt (Awo) hat am Donnerstag Strafantrag gegen den AfD-Politiker Björn Höcke gestellt. Dieser hatte in einer Rede das Holocaust-Mahnmal in Berlin als „Denkmal der Schande“ bezeichnet und damit bundesweit Empörung ausgelöst. „Nach dieser Rede mussten wir reagieren. Im Grunde könnte man gegen Höcke aufgrund seiner Äußerungen beinahe täglich Strafantrag stellen“, sagte Awo-Geschäftsführerin Hannelore Richter auf Anfrage dieser Zeitung und erklärte weiter: „Er verhöhnt die Opfer des Holocaust und belegt, dass die AfD eben nicht nur aus besorgten Bürgern besteht, sondern klar rechtspopulistisch agiert.“ Die Awo, deren Gründer selbst vom Nationalsozialismus verfolgt wurden, sehe die aktuelle Entwicklung mit großer Sorge.